

Wicklung der ökonomischen Basis, die Erfordernisse der bewußten Ausnutzung der gesellschaftlichen Gesetze sowie die Erfordernisse der Auseinandersetzung mit dem Imperialismus führen zu einem größeren Gewicht der sozialistischen Ideologie und der Bewußtheit der Massen.

Bäuerliche Handelsgenossenschaften → *Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe*

Bauernkongreß der DDR: höchstes Forum des demokratischen Erfahrungsaustauschs der Genossenschaftsbauern und Arbeiter der sozialistischen Landwirtschaft in der DDR, auf dem Rechenschaft abgelegt wird sowie Empfehlungen und Vorschläge zur Verwirklichung der Beschlüsse der SED und der Regierung zu Grundfragen der Entwicklung der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft beschlossen werden. Die Delegierten werden auf vorbereitenden Kreisbauernkonferenzen gewählt. In der Vorbereitungsphase der B. werden die zu verabschiedenden Dokumente in einer breiten demokratischen Aussprache diskutiert. Vorläufer der B. waren die Konferenzen der Vorsitzenden und Aktivisten der LPG und die Bauerntage der VdgB. Die große Bedeutung des B. wird beispielsweise daran deutlich, daß der XII. B. 1982 dem Entwurf des neuen LPG-Gesetzes (GBl. I 1982, Nr. 25) nach Diskussion seine Zustimmung gab und der XIII. B. 1987 die Grundlinien der umfassenden Intensivierung der Landwirtschaft und der gesellschaftlichen Entwicklung auf dem Lande bis 1990 und darüber hinaus beriet und beschloß.

Bauernschaft: in den vorsozialistischen Produktionsweisen landwirtschaftliche Kleinproduzenten, die in der Regel zu den unterdrückten und ausgebeuteten Klas-

sen und Schichten der Gesellschaft gehörten. Mit der Auflösung der Urgemeinschaft entstanden, war die B. in der Sklavenhaltergesellschaft eine große, sozial inhomogene Schicht, die zwischen den beiden Grundklassen - der herrschenden Klasse der Sklavenhalter und den Sklaven - stand. Im Feudalismus waren die Leibeigenen und die hörigen Bauern eine Grundklasse dieser Gesellschaft. Sie waren von Feudalherren abhängig, wurden durch außerökonomischen Zwang und verschiedene Formen feudaler —\* *Grundrente* ausgebeutet. Ihr Kampf gegen die feudale Knechtschaft trug dazu bei, der Bourgeoisie, die sich mit der im Schoße des Feudalismus beginnenden kapitalistischen Produktionsweise entwickelte, zur politischen Macht zu verhelfen. Aus der B. rekrutierte sich ursprünglich die Hauptmasse des modernen Proletariats. Im Kapitalismus gibt es im Dorf Angehörige der Kapitalistenklasse (Gutsbesitzer und Großbauern) und Angehörige der Arbeiterklasse (Landarbeiter). Zwischen ihnen steht die werktätige Bauernschaft, die ebenfalls vom Kapital ausgebeutet wird. Sie setzt sich aus Zwerg-, Klein- und Mittelbauern zusammen, deren ökonomische Existenzgrundlage das private Kleineigentum an Produktionsmitteln ist. Im Kampf gegen die kapitalistische Ausbeutung und Unterdrückung stimmen die Grundinteressen der Bauern als Werktätige mit denen der —\* *Arbeiterklasse* überein. Die werktätige B. ist und bleibt der Hauptverbündete der Arbeiterklasse, obwohl sie in den entwickelten kapitalistischen Ländern zahlenmäßig stark zurückgegangen ist. In den national befreiten Staaten bildet die B. die Mehrheit der Bevölkerung und ist eine bedeutende revolutionäre Kraft. Ihr Bündnis mit der Arbeiterklasse ist eine wichtige Voraussetzung, um die nationalen Befreiungsrevo-